

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Unterrichtsausfall an der BBS Ammerland - Was unternimmt die Landesregierung?**

Anfrage des Abgeordneten Jens Nacke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 06.12.2016

Nach Angaben der Landesregierung betrug im Schuljahr 2015/2016 die landesweite durchschnittliche Unterrichtsversorgung der öffentlichen berufsbildenden Schulen 88,6 % (Stichtagswert vom 15. November 2015 laut Drucksache 17/6221). Seit Regierungsübernahme durch SPD und Grüne im Jahr 2013 lag der Wert in jedem Schuljahr unter 89 % und damit jeweils mindestens drei Prozentpunkte unter dem niedrigsten Wert der vorhergehenden Legislaturperiode.

Die BBS Ammerland in Bad Zwischenahn wies im vergangenen Schuljahr 2015/2016 einen Wert auf, der noch unter dem landesweiten Durchschnitt lag: Die Unterrichtsversorgung betrug an der Schule nur 86,2 % und ist damit in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken (2013: 90,6 %, 2014: 88,2 %). Nach Angaben von Eltern ist im laufenden Schulhalbjahr die Fachoberschule Technik mit Schwerpunkt Informatik der BBS Ammerland besonders vom Unterrichtsausfall betroffen. Deutsch- und Englischunterricht werden den Angaben zufolge in einzelnen Klassen im ersten Halbjahr überhaupt nicht erteilt.

1. Wie rechtfertigt die Landesregierung den vollständigen Ausfall der Kernfächer Deutsch und Englisch an der Fachoberschule Technik der BBS Ammerland?
2. Was unternimmt die Landesregierung, um die seit Jahren sinkende Unterrichtsversorgung an der BBS Ammerland und den aktuellen Unterrichtsausfall in den Griff zu bekommen?
3. Wie hoch war die durchschnittliche rechnerische Unterrichtsversorgung an der BBS Ammerland zum Stichtag 15. November 2016?